



SPIELZEIT 2019/2020

In der dritten Spielzeit unter der Intendanz von Andrea Gronemeyer stehen **7 Premieren** für junges Publikum auf dem Programm der Schauburg, darunter **3 Uraufführungen**. Thematisch steht die Spielzeit unter dem Motto „**Macht**“ – Die sieben neuen Stücke sollen Anlass zum gemeinsamen Nachdenken, zu Diskussionen und zum Weitermachen geben. Sie erzählen mit Witz von Gott und der Welt, handeln von Machtspielen, Manipulation und Machtmissbrauch und spielen mit Utopie und Dystopie. Die Bandbreite der theatralen Formen der Inszenierungen wird dabei von Literaturtheater und Gegenwartsdramatik über Tanz- und Figurentheater bis hin zur Performance reichen.

Eröffnet wird die Spielzeit 2019/2020 am Sa, 5. Oktober 2019 in der Großen Burg mit Franz Kafkas „**Die Verwandlung**“ (15+). Die Regie übernimmt Jan Friedrich. Wie schon bei „Frühlings Erwachen“ wird er bildmächtig gemeinsam mit dem gesamten Schauburg Ensemble der Frage nach der Macht von Systemen über den Einzelnen und der Macht des Einzelnen über das System nachgehen.

Mit „**Corpus Delicti**“ (15+) von Juli Zeh feiert am Fr, 10. Januar 2020 in der Großen Burg eine weitere Literaturtheaterinszenierung für Jugendliche Premiere. Das Stück beschreibt das Leben in einem totalitären Staat und zeigt wie Machtssysteme Ängste und Sehnsüchte von Menschen missbrauchen und welche Strukturen diesen Systemen zugrunde liegen. Die Regie übernimmt Ulrike Günther, die bereits das Auftragswerk „Ich lieb dich“ von Kristo Šagor für die Schauburg inszenierte.

Das Kinderstück „**An der Arche um Acht**“ (6+) von Ulrich Hub nähert sich dem Spielzeitthema „Macht“ auf humorvolle Art. Drei Pinguine begeben sich hier mit großer Naivität auf die Suche nach Gott und befragen seine Allmacht. Premiere ist am Fr, 8. November 2019 in der Großen Burg. Die Regie übernimmt Theo Franz, der sich in der Spielzeit 2017/2018 mit „Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte“ an der Schauburg vorstellte.

Poetisch und märchenhaft wird es ab So, 19. April 2020 in „**Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin**“ (8+). Roland Schimmelpfennig, einer der meistgespielten Gegenwartsautoren, legt mit der Neuinterpretation des bekannten Märchens von Hans Christian Andersen sein zweites Stück für Kinder vor. Sowohl



Zinnsoldat als auch Papiertänzerin erhalten von ihm eine gleichberechtigte und eigene Stimme und damit die Entscheidung, ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Andrea Gronemeyer bringt das Stück in der Großen Burg auf die Bühne.

Mit der Entwicklung eines „**Stück Tanz für Zwei**“ (AT) (11+) hat die Schauburg den Choreografen Erik Kaiel beauftragt. Er wird auf engstem Raum Machtfragen von Zweierbeziehungen untersuchen – zwischen Geschlechtern, Generationen, Freunden oder Liebenden. Uraufführung ist am Fr, 21. Februar 2020 in der Kleinen Burg. Anschließend ist das Stück auch als mobile Produktion für Schulen, Vereine etc. buchbar.

Der israelische Puppenspieler und Regisseur Ariel Doron setzt noch einen drauf und widmet sich in seiner Stückentwicklung „**Machtspiele**“ (AT) (8+) den zwischenmenschlichen Beziehungen in Dreierkonstellationen. Drei Puppenspieler gehen verschiedenen Spielen des Machtgewinns und Machtverlustes nach, werden mal zu Strippenziehern, mal zu Marionetten und beziehen auch das Publikum aktiv mit in ihre Machtspielchen ein. Uraufführung ist am Fr, 6. März 2020 in der Großen Burg.

Mit der letzten Premiere der Spielzeit 2019/2020 „**Fake it till you make it**“ (11+) untersuchen die Performance-Künstlerin Stephanie van Batum und der Filmemacher Florian Schaumberger die Frage nach der Macht von Geschichten und der Sicht auf die Welt in Zeiten von Fake News und der gezielten medialen Manipulation von Bildern. Was ist Wahrheit, was können wir glauben und wie eine Meinung bilden? Als Kulisse dient die Glamourwelt von Musikvideos. Das Publikum erlebt live den Dreh des Making-of eines Videos – die Bühne wird dabei zum Studio, das Publikum zum Voyeur. Uraufführung ist am Sa, 13. Juni 2020 in der Großen Burg.

Das **Schauburg LAB** befasst sich in der Spielzeit 2019/2020 ebenfalls mit „Macht“ – u. a. im Theaterprojekt „Monster LAB“, welches das Thema im Zeichen von Monstern, Aliens und Superheld*innen aufgreift. Es setzt sich aus sieben einzelnen LABS zusammen (Regie, Choreografie, Sound und Geräusche, Bühne und Kostüm, Text), die aufeinander aufbauen und sich am Ende zu einer Aufführung verbinden, welche im Juli 2020 vom „Junior LAB“ auf die Bühne gebracht wird. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen können wie bei allen Formaten des Schauburg LAB ihre eigenen Ideen, Gedanken, Fantasien Stimmen und Körper einbringen. Gemeinsam mit Theater-, Musik-, Tanz- und Performance-Spezialist*innen entsteht so ein eigenes (Theater-)Stück.

Zusätzlich gibt es wieder verschiedene Jahres-LABS für unterschiedliche Altersgruppen, die über eine gesamte Spielzeit laufen, sowie kürzere Formate wie z. B.



das „Drachen & Affen LAB“, welches in Kooperation mit dem Münchner Musich Center entsteht und auf spielerische Weise Sprachbilder aus China und Deutschland erforscht. Kinder von 4 bis 6 Jahren können sich im „Zwergel LAB“ tänzerisch austoben. Fortgesetzt wird ebenfalls das Stadtteilprojekt „Reisen Rasen Rappen“ im Hasenberg.

Die Schauburg setzt außerdem die erfolgreiche, künstlerische Zusammenarbeit mit den beiden Festivals „KUCKUCK“ und „THINK BIG!“ fort. Vom 25. März bis zum 30. März 2020 stehen bei „**Kuckuck**“, dem Theaterfestival für Anfänge(r), Inszenierungen für die jüngsten Zuschauer*innen zwischen null und fünf Jahren im Mittelpunkt. Vom 10. Juli bis zum 18. Juli 2020 präsentiert das Tanz-, Musiktheater- und Performance-Festival „**Think Big!**“ eine Bandbreite internationaler zeitgenössischer Kunst für junges Publikum in München.

Neu an der Schauburg in der Spielzeit 2019/2020 sind die Schauspielerin Lucia Schierenbeck und der Schauspieler Michael Schröder. Anne Bontemps und Klaus Steinbacher werden als Gäste weiterhin Teil des Schauburg Ensembles sein.

Am Sa, 21. September 2019 meldet sich die Schauburg mit einem **Theaterfest** zurück aus der Spielzeitpause und lädt das Publikum zu einem vielseitigen und bunten Programm zum Entdecken und Mitmachen ein.

Der **Kartenvorverkauf** für die Oktober- und November-Vorstellungen beginnt am Sa, 14. September 2019.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Michaela Oswald
089 233 371 64
presse@schauburg.net
schauburg.net